



Der Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e.V. sucht für das Teilprojekt **Diskriminierung vorbeugen – Zusammenhalt fördern** in der AMIF-Projektpartnerschaft *Transparenz & Respekt* zum 01.05.2021 oder früher

eine*n **Bildungsreferent*in für Antidiskriminierung** (Stellenumfang:100%)

Leitziel des Projekts *Diskriminierung vorbeugen – Zusammenhalt fördern* ist es, Diskriminierungen von Migrant*innen entgegenzuwirken und dadurch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Einwanderungsgesellschaft zu stärken. Um benachteiligende Strukturen aufzubrechen und die diesen oftmals zugrundeliegenden diskriminierenden Haltungen von Akteur*innen der Aufnahmegesellschaft entgegenzuwirken, bedarf es einer vertieften Sensibilisierung der für eine gelingende Integration relevanten Akteur*innen. Durch das Projekt soll durch spezifische Informations- und Bildungskonzepte zu antidiskriminierungsrechtlichen Grundlagen ein wichtiger Wissenstransfer an die für Integrationsprozesse relevanten Institutionen ebenso wie an Organisationen der migrantischen Selbstorganisation in deren Rolle als zentrale Multiplikator*innen erreicht werden.

Die Stellenbesetzung erfolgt aus dem sachlichen Grund der Befristung des Projekts durch den Fördermittelgeber (Asyl-, Migrations- und Integrationsfond der Europäischen Union (AMIF)) zunächst befristet bis zum 30.09.2022.

Die Anschlussfinanzierung und eine Fortführung des Beschäftigungsverhältnisses werden vom Träger angestrebt.

Ihre Aufgaben als Bildungsreferent*in im Projektteam u. a.:

- Konzeptentwicklung und Planung von Informations- und Bildungsformaten zu Fragestellungen der Antidiskriminierungsarbeit mit besonderem Fokus auf dem rechtlichen Diskriminierungsschutz.
- Durchführung von Schulungen, Workshops sowie spezifizierten Fortbildungsformaten als Angebote für alle in Integrationsprozessen relevanten Institutionen der Aufnahmegesellschaft wie insbesondere die Träger öffentlicher Verwaltung (Kommunen; Landesbehörden) und Bildungsinstitutionen.
- Entwicklung und Umsetzung von Schulungs- und Informationsangeboten für Multiplikator*innen sowie Beratungstätigkeit für Migrant*innenorganisationen zur Stärkung und Unterstützung der Selbstorganisation von Migrant*innen.
- Erarbeitung und Umsetzung von digitalen Strategien zu o. g. Bildungsformaten
- Erarbeitung und Herausgabe von Beiträgen und Medien zur Öffentlichkeitsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der besonderen Belange von Drittstaatenangehörigen bei der Gestaltung von vielfaltsadäquaten Strukturen gesellschaftlicher Teilhabe.
- Vertretung des Projektes bei externen Veranstaltungen. Zusammenarbeit mit den Partnerprojekten im Rahmen der Projektpartnerschaft.

Unsere Anforderung:

- juristischer, politikwissenschaftlicher und/oder soziologischer Hochschulabschluss
- allgemeines Grundverständnis für rechtlich geregelte Verfahrensabläufe und insbesondere vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des rechtlichen Diskriminierungsschutzes
- umfassende und gründliche Fachkenntnisse in den Themenfeldern Antidiskriminierung/Antirassismus und Migration/Integration; vielseitige Methodenkenntnisse und Praxiserfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Erfahrung als Trainer*in im Bereich Antidiskriminierung/Antirassismus sowie in Gruppenmoderationsprozessen
- Affinität zu virtuellen Bildungsformaten sowie sicherer Umgang mit digitalen Tools
- ausgeprägte Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- hohe Team-, Koordinations- und Kommunikationskompetenz sowie Mehrsprachigkeit
- Reisebereitschaft, Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Wir bieten:

- eine anspruchsvolle, herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem wichtigen Zukunftsfeld
- Mitarbeit in einem heterogenen, fachkompetenten und engagierten Team
- Möglichkeit zum selbständigen, verantwortungsvollen und lösungsorientierten Arbeiten
- ein am TVöD orientiertes Festgehalt

Wir begrüßen Bewerbungen von Personen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion/Weltanschauung, zugeschriebener Behinderung oder sexueller Orientierung und freuen uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Wir bitten darum, der Bewerbung kein Foto beizufügen.

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** einschließlich eines aussagekräftigen **Motivationsschreibens** möglichst elektronisch zusammengefasst in einer einzigen pdf-Datei als E-Mail-Anhang (max. 5 MB) bis zum **30.04.2021** an: vorstand@advsh.de

Rückfragen per Mail oder telefonisch an: Hanan Kadri